

Philipp Buchs

## Flexibilisierung der Beschlussmängelfolgen

Überlegungen für ein aktienrechtliches Beschlussmängelrecht *de lege ferenda*



Das aktienrechtliche Beschlussmängelrecht gibt auch nach jahrzehntelangen Diskussionen und Reformen ein nach wie vor »unrundes« Bild ab. Vor diesem Hintergrund und angesichts entsprechender Reformpläne im Koalitionsvertrag sowie der Forderungen des 72. Deutschen Juristentages 2018 untersucht Philipp Buchs das Potenzial einer materiell-rechtlichen Grundlagenreform des aktienrechtlichen Beschlussmängelrechts. Er unterzieht das geltende Recht und die zahlreichen Reformvorschläge einer kritischen Prüfung und zeigt auf, dass die Fehlkonzeption der *lex lata* ihre Wurzel in der Regelrechtsfolge der Beschlussnichtigkeit findet. Umrahmt von einer Analyse der konzeptionellen und teleologischen Grundlagen des Beschlussmängelrechts sowie einer rechtsvergleichenden Untersuchung arbeitet er schließlich ein umfassendes Reformkonzept nebst entsprechendem Gesetzgebungsvorschlag aus.

**Philipp Buchs** Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München; 2014 Erste Juristische Prüfung; Referendariat im Bezirk des Oberlandesgerichts München; 2016 Zweite Juristische Staatsprüfung; 2019 Promotion sowie MJur (University of Oxford); Rechtsanwalt in Düsseldorf.  
<https://orcid.org/0000-0002-1391-9230>

2020. XXIX, 440 Seiten. SchrUKmR 75

ISBN 978-3-16-159013-9

DOI 10.1628/978-3-16-159013-9

eBook PDF 104,00 €

ISBN 978-3-16-159012-2

Leinen 104,00 €

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/flexibilisierung-der-beschlussmaengelfolgen-9783161590139?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/flexibilisierung-der-beschlussmaengelfolgen-9783161590139?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104